

Hs. or. 2729

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Hs. or. 2729
↳ alternativ	Akzessionsnummer : 1972. 2729
Typ	Handschrift
Formtyp	Kodex
Bearbeiter	Reck Moradi
Eigner	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHPersianMSBook_manuscript_00002117
erstellt am	2021-12-07T14:51:37.412Z
letzte Änderung	2022-12-15T14:50:36.245Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Persisch
Schrift	Arabisch
Region	Islamische Welt / MENA-Region
Datum	
↳ Abschrift	1036/1627
Ort	
↳ Abschrift	Sedeh bei Birğand
Titel	
↳ wie in Hs.	<p>ar :f. 1b نوادير الشباب ديوان مولانا محتشم</p> <p>de f. 1b: Nawādir aš-Šabāb Dīwān-i Maulānā Muḥtašam</p>
↳ wie in Referenz	<p>ar ديوان مولانا محتشم كاشاني</p> <p>de Dīwān-i Maulānā Muḥtašam Kāšānī</p>
Vollständigkeit	vollständig
Textanfang wie in Hs.	<p>ar :f. 1b صبح آنکه داشت پیش تو جام شراب را در آتش رخ تو نشاند آفتاب را</p>
Kolophon	de Die Angaben zum Schreiber und dem Datum der Abschrift befinden sich in dem Eintrag auf f. 110b.
Thematik	Poesie
Inhalt	de Sammlung von Ġazals
Einträge/Stempel	<p>de f. 1a: Einträge: in blauer Tusche: Murād-'Alī 1322/1904; in schwarzer Tusche: Ramaḍān 1038/ April-Mai 1629; Bleistiftnotizen in Deutsch zur Handschrift, zum Inhalt und zum Verfasser.</p> <p>f. 1b: ovaler Stempelabdruck: Ḥusaini Kučak 1171/1757.</p> <p>f. 51a: quadratischer Stempelabdruck</p> <p>f. 110a: größerer Eintrag</p> <p>f. 110b: größerer Eintrag in Šikasta: Ġa'far al-Ḥusainī al-Mūsawī, Muḥarram 1036/ September-Oktober 1626</p>
↳ wie in Referenz	<p>de Hs. or. 3067 Verse in Hs. or. 2724 Verse in Petermann 372 (Pertsch 1888, S. 156-157, Nr. 86)</p>
Editionen/Literatur	de Dīwān-i Maulānā Muḥtašam Kāšānī, Tihrān 1344/1965 Haft dīwān, Tihrān 1380/2001

Personendaten

Verfasser	
↳ Vorlageform	ar :f. 1b مولانا محتشم
	de f. 1b: Maulānā Muḥtašam
↳ Link	https://orient-kohd.dl.uni-leipzig.de/receive/MyMssPerson_agent_00003016
↳ Name	Muḥtašam Kāšānī محتشم کاشانی
↳ Lebensdaten	* 1500 † 996/1587-8
↳ Datenquelle	GND : 152895493
Kalligraph	
↳ Vorlageform	ar :f. 110b جعفر الحسينى الموسوى
	de f. 110b: Ġaʿfar al-Ḥusainī al-Mūsawī
↳ Anmerkung zur Person	de Nach den Notizen auf einem der beiden beiliegenden Zettel, vermutlich von Rudolf Gelpke, ist "'Djaʿfar al-Ḥosayni al-Mawsawī', zweifellos der Kalligraph unserer Hs. u. identisch mit Djaʿfar Hosayni Sabzawāri, einer der hervorragendsten Kalligraphen der Safawidenzeit, der gewöhnlich mit 'Djaʿfar al-Hosayni' signierte, u. von dem M. Bayāni (I, 123 f., no. 183) 8 Werke nachweist, datiert zwischen 994 und 1046 H."

Äußere Beschreibung

Anzahl der Bände	de 1
Einband	de Roter Ledereinband mit eingepressten und mit Gold belegten Medaillons mit Anhängern und Ecken und Zierränder. Innenspiegel: braunes Leder mit eingepressten und bunt belegten Medaillons mit Anhängern und Ecken.
Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	gelblich
↳ Zustand	de Leicht verschmutzt und fleckig, einzelne Blätter sind repariert.
Blattzahl	de 110 f.; f. 109b unbeschrieben. arabische Seitenzählung mit Bleistift.
Blattformat	de 21 x 12 cm
Anmerkungen	de Auf dem vorderen Schnitt befindet sich eine Titelangabe: Dīwān-i Muḥtašam ... In die Handschrift sind zwei Zettel eingelegt worden. 1. ein maschinenschriftlicher beschriebener Zettel mit ausführlichen Angaben zum Verfasser, das Werk, die Handschrift und den Kalligraphen vermutlich von Rudolf Gelpke. Die Handschrift wird folgendermaßen gewürdigt: "Diese sehr schön, nur 40 Jahre nach dem Tode des Dichters entstandene Hs. ist vermutlich die wertvollste u. zuverlässigste ihrer Art." 2. ein handschriftlicher beschriebener Zettel zur Handschrift und zu anderen Belegen des Verfassers.
Textspiegel	de 13 x 7 cm
Außenmaße	de 21,5 x 13 x 2 cm
Zeilenzahl	de 12
Spaltenzahl	de 2
Kustoden	durchgehend
Schrift	
↳ Duktus	arabisches Alphabet → Nastaʿlīq arabisches Alphabet → Šikasta
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de Sehr schönes Nastaʿlīq. f. 1b: ʿUnwān in Blau, Gold und vielfarbiges Blumendekor. Lauḥa in Gold mit Titel in Weiß. Farbige Vignetten mit floralen Motiven zwischen den Ġazals. Ġadwal auf allen Seiten in Blau, Rot, Gold, Grün, Schwarz. f. 109a: Schmuckecken in Gold.